

Erste Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) in Schwäbisch Gmünd gestartet

## „Wir suchen die Ingenieure von morgen“

Schwäbisch Gmünd (swm) – „Wir suchen die Ingenieure von morgen“, sagt Jörn P. Makko, Geschäftsführer von Südwestmetall Ostwürttemberg. Damit dies auch gelingt, unterstützt der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. (Südwestmetall) die Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) in Schwäbisch Gmünd.

„Mit dem SIA-Projekt wollen wir dem ständigen Ingenieurmangel vorbeugen und Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik fördern“, erklärt Makko. Die SIA richtet sich an Schüler der Gymnasialklassen zehn und elf und bringt mehr Praxis an die Schulen.

Sie gibt den Schülern die Möglichkeit, sich frühzeitig über naturwissenschaftlich-technische Studiengänge und über Ingenieurberufe zu informieren. An dem einjährigen SIA-Projekt beteiligen sich die Unternehmen ZF Lenksysteme GmbH, TRW Automotive GmbH, Mürdter Werkzeug- und Formenbau GmbH und Chr. Renz GmbH. „Wir sind froh, dass sich die Firmen, die Hochschule Aalen für Technik und Wirtschaft und die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd derart engagieren und diese einmalige Kooperation ermöglichen“, sagt Wolfgang Weichenmeier, von BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Projektleiter und Organisator der SIA. Die Gmünder SIA hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen ASURO-Roboterbausatz zusammenzulöten und diesen anschließend zu programmieren. Freitagnachmittags werden dazu von den Schülern technische und physikalische Grundlagen erarbeitet und in die Praxis umgesetzt.

„Wir suchen kreative Köpfe, auch Querdenker sind gefragt“, so Weichenmeier. Neben der Projektarbeit erhalten die SIA-Schüler Qualifikationen in Teamarbeit und Präsentationstechniken und lernen die verschiedenen Betriebe und deren Berufsfelder kennen.

Stefan Kruse von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd unterrichtet



Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA): Schüler beim Teamtraining, eine Übung zum Kennenlernen.

Foto: pr

die Schüler in CAD, bringt ihnen die Grundlagen des technischen Zeichnens bei und zeigt den Schülern, wie man Lötkolben und Lötzinn richtig einsetzt. Professor Jürgen Schüle von der Hochschule Aalen für Technik und Wirtschaft (HTW), stellt den Schülern die Studiengänge der HTW vor und erteilt den SIA-Schülern Unter-

richtseinheiten zum Thema Mikrocontroller und Programmierung des ASURO-Roboters.

Am SIA-Projekt nehmen eine Schülerin und zehn Schüler des Rosenstein-Gymnasiums (RSG), eine Schülerin und vier Schüler des Scheffold-Gymnasiums (SG) und sechs Schüler des Landesgymnasiums

für Hochbegabte (LGH) teil. Begleitet und betreut werden die Schüler von ihren Lehrern Thomas Becker (RSG), Thomas Eich (SG) und Lutz Häcker (LGH). Das Projekt wird von Südwestmetall, dem Verband der Metall und Elektroindustrie Baden-Württemberg, finanziell unterstützt und gefördert.